

## **Perspektiven der Digitalisierung am Gymnasium Kreuzau – Rahmenbedingungen für eigene Entscheidungen zur Anschaffung von Hardware für Kinder und Jugendliche**

Da die Planung der Einführung und Nutzung digitaler Medien ein komplexer Prozess ist, der zahlreiche Aspekte und Faktoren – wie die Eignung bestimmter Geräte, die Kompatibilität von Geräten und Software, die Frage der Bereitstellung und Finanzierung von Geräten und den Zusammenhang von Geräteausstattung und -auswahl und die Fortbildung des Kollegiums – in Einklang bringen muss, möchten wir hiermit den Planungsstand am Gymnasium Kreuzau für alle transparent machen. Auch wenn daraus – aus guten und hoffentlich nachvollziehbaren Gründen – keine eindeutigen Empfehlungen für die Anschaffung privater Endgeräte abgeleitet werden können, halten wir es für sinnvoll, unsere Überlegungen als eventuelle Orientierungspunkte für eigene Entscheidungen von Eltern (und älteren Jugendlichen) transparent zu machen.

- Wir haben im vergangenen Jahr im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ die ersten 30 iPads (Modell 2017) für die Arbeit im Unterricht angeschafft. Dazu hat uns bewogen, dass
  - nach allen Erfahrungen vor allem von „Pionier-Schulen“ diese Geräte sich durch eine hohe Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit im Schulbetrieb ausgezeichnet haben,
  - die Investition deutlich geringer war, als die in einen dritten Computerraum, aber weitgehend denselben Zweck erfüllt und es uns ermöglicht, z.B. auch bei parallel stattfindendem Informatikunterricht mit einer weiteren Lerngruppe (oder bei kleineren Kursen auch zweien) z.B. eine Internetrecherche durchzuführen und schließlich
  - perspektivisch das Angebot von Lernsoftware im Bereich des App-Store sehr deutlich umfangreicher und besser ist, als das für Windows- bzw. Android-Geräte. Eine Gruppe von Kolleg\*innen beschäftigt sich derzeit mit Möglichkeiten zur Nutzung ausgewählter Lernsoftware und erprobt diese.
- Wir hoffen, spätestens zum Jahresbeginn 2019 im gesamten Schulgebäude auf eine WLAN-Verbindung zugreifen zu können. Dann wird es möglich sein, in jedem beliebigen Raum mit den schuleigenen iPads sowohl auf das Internet als auch auf die Daten auf dem Schulserver zuzugreifen.
- Der Internetzugriff wird dann ebenfalls mit den privaten Endgeräten der Schüler möglich sein und auch der Zugriff mit den eigenen Geräten auf den Schulserver wird dann möglich sein.
- Nach dem von der Landesregierung verfügten Stopp für LOGINEO NRW haben wir uns entschieden die Möglichkeiten, für die Schule die Plattform Office 365 zur gemeinsamen Verwaltung von Mails, Kalendern und Dateiablage zu nutzen – und damit auch allen die (dann kostenfreie) Nutzung der Software des Office-Pakets zu ermöglichen.

Was Entscheidung zur Anschaffung von Hardware betrifft, so ergibt sich daraus sicher keine eindeutige Empfehlung, aber hoffentlich ein nachvollziehbarer Rahmen für eigene Entscheidungen:

- Schüler\*innen unserer Schule werden mit jedem beliebigen eigenen Gerät das schulische WLAN nutzen und über einen Internetzugang verfügen können. Bei Einwilligung in die entsprechenden Nutzungsvereinbarungen werden alle Schüler\*innen zudem die Möglichkeiten des Office-Pakets von Microsoft (Word, Excel, Powerpoint usw.) und der Clouddienste von Office 365 – inklusive einer schulischen Mailadresse, der Kalenderfunktion, der Dateiablage und weiterer Module für die schulische Arbeit – auch zuhause und mobil auf bis zu fünf eigenen Endgeräten nutzen können.
- Im Unterricht werden wir – sicher vorerst nicht flächendeckend – zunehmend häufiger mit den schuleigenen iPads auch Lernsoftware nutzen und sicher auch den Bestand schuleigener iPads (mit dem Modell 2018, das auch die Nutzung des Apple-Pens erlaubt) weiter ausbauen. Da wir diese Geräte aber vorerst nicht dauerhaft werden ausleihen können, hätte ein eigenes iPad den Vorzug, dass jemand sowohl im Unterricht als auch zuhause mit solcher Lernsoftware arbeiten könnte.
- Ein iPad wird aber ein Laptop oder ein Desktop-Gerät nicht vollständig ersetzen können und im Informatikunterricht (ab der 8. bzw. für die jetzige Stufe 5 und die nachfolgenden G-9-Jahrgänge ab der 9. Klasse im Wahlpflichtbereich und/oder in der Oberstufe wählbar) werden wir sicher auf absehbare Zeit mit Windows-Rechnern arbeiten – ebenso wie im normalen Unterricht in den PC-Räumen.